

Deutschland-Rundspruch 19/2018, 19. KW

By Willi Kraml, OE1WKL (red.)

Thu May 10 19:30:00 CEST 2018

ÖVSV Dachverband



DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 19/2018, 19. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 10. Mai 2018, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.ostseerundspruch.de/category/deutschland-rundspruch/> (<http://www.ostseerundspruch.de/category/deutschland-rundspruch/>) auch als RSS-Feed und <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3> (<http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>), die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggtten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494> (<https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>).

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 19 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 19. Kalenderwoche 2018. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Bundesnetzagentur stellt Jahresbericht 2017 vor
 - Irland gibt Frequenzen im 40- und 60-MHz-Bereich für Amateurfunk frei
 - 50 MHz im Libanon freigegeben
 - CC2.TV berichtet über kleine China-Funkgeräte
 - MARC DMR-ID Registrierungssystem wurde abgeschaltet
 - Vorstand im Distrikt Niedersachsen (H) bestätigt
 - 43. HAM RADIO vom 1. bis 3. Juni
 - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Bundesnetzagentur stellt Jahresbericht 2017 vor

Die Bundesnetzagentur hat ihren Bericht für das Jahr 2017 vorgestellt. Inhaltlich liegt ein Schwerpunkt auf der Darstellung der Entwicklung im Bereich der Infrastrukturen und Digitalisierung allgemein. So sei das Datenvolumen in Fest- und Mobilfunknetzen erneut rasant angestiegen. 2017 wurden etwa 33 Mrd. Gigabyte Daten über Festnetze übertragen worden, was einer Steigerung von ca. 47 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Über Mobilfunknetze wurden ca. 1,4 Mrd. Gigabyte übertragen, 2016 waren es noch 918 Mio. Gigabyte - eine Steigerung um 52 %. Auf Seite 71 des PDF-Dokuments geht die Behörde auf die Störungsbearbeitung und deren Prüf- und Messdienst ein. In über 64 000 Fällen haben sich demnach Verbraucher und Institutionen an die Funkstörungsannahme der Bundesnetzagentur gewandt. Insgesamt verzeichnet der Prüf- und Messdienst einen leichten Rückgang der vor Ort bearbeiteten Störungen. Für das Jahr 2017 verzeichnet die Behörde 5196 an der Zahl, in den Jahren zuvor bewegte sich das Gesamtvolumen im Bereich von 6180 in 2014 bis 6591 im Jahr 2015. Diese Entwicklung war der möglichen Erhebung von Gebühren im Bereich der Störungsbearbeitung im Zuge der Umsetzung des Bundesgebührengesetzes geschuldet, so der Bericht. Für den Bereich Amateurfunk wurden dem Prüf- und Messdienst 2017 404 Störungen gemeldet, 2016 waren es 422 und 2015 481. Eine entsprechende Balkengrafik ist im Dokument auf Seite 72 zu finden. Der Jahresbericht der Bundesnetzagentur ist über deren Webseite abrufbar [1].

Irland gibt Frequenzen im 40- und 60-MHz-Bereich für Amateurfunk frei

In Form der Mitteilung 09/45 R4 hat die irische Regulierungsbehörde ComReg dem Amateurfunkdienst zusätzliche Frequenzen zur Verfügung gestellt: Das 70-MHz-Band wurde von 70,125 bis 70,450 MHz auf den Bereich 69,9 MHz bis 70,5 MHz erweitert. Dies ist ein Anstieg von 275 kHz und entspricht dem, was dem Amateurfunkdienst im Rahmen der gemeinsamen europäischen Zuteilungen maximal zugewiesen werden kann. Weitere Frequenzen, die alle Modi, einschließlich Digimodes, abdecken, wurden auf sekundärer Basis von 30 bis 49 MHz sowie 54 bis 69,9 MHz vergeben. Das letztere Band umfasst auch digitales Fernsehen zusätzlich zu allen anderen Modi.

Die neuen Bänder im 40-MHz- und 60-MHz-Bereich werden viel Neues ermöglichen, unter anderem moderne Baken sender, und auch die bestehende 70-MHz-Bake EI4RF in Dublin im Locatorfeld IO63WD auf 70,130 MHz wird künftig in einen neuen Bakenbereich innerhalb dieser neuen Bänder verlagert werden. Der irische Amateurfunkverband IRTS wird für diese beiden Bänder in Abstimmung mit der IARU und den Ländern, die ebenfalls auf diesen Frequenzen über Zuweisungen verfügen, entsprechende Bandpläne erstellen. Die IRTS bedankt sich bei der ComReg für die Freigabe dieses umfangreichen Spektrums für den Amateurfunkdienst auf sekundärer Basis. Darüber berichtet der DARC-HF-Referent Tom Kamp, DF5JL, mit Verweis auf Séamus McCague, EI8BP, vom irischen Amateurfunkverband IRTS.

50 MHz im Libanon freigegeben

Bereits Mitte April wurde bekannt, dass das 6-m-Band im Libanon zum 19. April freigegeben wurde. Das Ministerium für Telekommunikation hat mit Unterstützung des Amateurfunkverbandes RAL den Frequenzbereich von 50 bis 51,975 MHz freigegeben. RAL-Präsident Hani Raad, OD5TE, und Vizepräsident Elie Kadi, OD5KU, begrüßten diesen positiven Schritt für die Funkamateure im Land. Darüber berichtet OD5KU auf der IARU-Webseite.

CC2.TV berichtet über kleine China-Funkgeräte

Am 14. Mai geht die Folge 229 von CC2.TV online. In dieser Ausgabe beschäftigt sich der Moderator Wolfgang Rudolph, DC3PA, mit kleinen China-Funkgeräten. Die Produktion wurde von Mitgliedern des OV's Kannenbäckerland (K40)

unterstützt. Darüber berichtet Thomas Ehrhart, DF7PZ, in einer E-Mail an die Redaktion. Zur Produktion dieser Videoausgabe rief DC3PA in der Audiocast-Folge Nr. 587 Funkamateure zur Mithilfe auf. Für Ende April wurde ein Funkamateur gesucht, der im Bereich des Westerwaldes auf 70 cm QRV sein konnte, um eine Direktverbindung zu den vorgestellten preiswerten Funkgeräten zu initiieren. CC2.TV ist ein Nachfolgeformat des "Computer:club2". Letzteres geht wiederum zurück auf die langjährige Sendung Computerclub im WDR-Fernsehen, welche von den Moderatoren Wolfgang Back und Wolfgang Rudolph moderiert wurde. Inhaltlich ging es um alle Themen aus der Computerwelt.

MARC DMR-ID Registrierungssystem wurde abgeschaltet

Das für die Betriebsart Digital Mobile Radio, kurz DMR, zuvor verwendete Registrierungssystem MARC DMR-ID wurde abgeschaltet. Fortan übernimmt das europäische DMR-ID-Registrierungssystem die Registrierung für alle Länder weltweit [2]. "Es ist sehr unwahrscheinlich, dass der Übergang ohne Probleme funktioniert. Bitte lassen Sie es uns wissen, wenn etwas schief geht", lautet es in einer Meldung von Hans-Jürgen Barthen, DL5DI, auf der niederländischen Webseite HamDigitaal. Parallel zur Umstellung der Datenbank wird diese auch einige Bereinigungen erfahren, die aufgrund der neuen Europäischen Datenschutz-Grundverordnung, kurz DSGVO, notwendig werden. Erste Informationen zur Datenerhebung, -speicherung, -nutzung und -freigabe hat man auf einer Webseite bereitgestellt [3]. Die reguläre Genehmigungszeit sollte weniger als drei Tage betragen. "Wenn Sie keine Bestätigung per E-Mail erhalten sollten, prüfen Sie bitte die Liste der Freischaltungen der letzten 30 Tage auf der Registrierungsseite", so DL5DI in der Meldung. "Wir haben jetzt ungefähr 30 lokale Admins auf der ganzen Welt, die sich um die Anmeldungen, Änderungen und Fragen kümmern werden. Ich bin froh, dass das Admin-Team vom MARC-System an Bord unseres Systems ist", so DL5DI weiter.

Vorstand im Distrikt Niedersachsen (H) bestätigt

Am Samstag, den 5. Mai, fand die Jahreshauptversammlung des Distriktes Niedersachsen (H) in Salzgitter-Lebenstedt statt. Im Rahmen der Wahlen wurden alle Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt. Distriktvorsitzender ist weiterhin Oliver Häusler, DH8OH, der das Amt bereits seit 2013 innehat. Als sein Stellvertreter wurde Karsten Heddenhausen, DC7OS, wiedergewählt. Ebenfalls wurden die beiden weiteren Stellvertreter Andre Kulp, DH6KA, und Gerald Ulbrich, DD4OI, in ihren Ämtern bestätigt. Als Gäste anwesend waren auch das DARC-Vorstandsmitglied Thomas von Grote, DB6OE, sowie Amateurratssprecher und Distriktvorsitzender (F) Heinz Mölleken, DL3AH.

43. HAM RADIO vom 1. bis 3. Juni

Europas größte Amateurfunkmesse, die 43. HAM RADIO, findet in diesem Jahr vom 1. bis 3. Juni auf dem Messegelände Friedrichshafen statt. Unter dem Messemotto "Radioscouting - Abenteuer Jugendamateurfunk" stehen die Pfadfinder in diesem Jahr im Mittelpunkt. Wie auch die Funkamateure haben sie zum Ziel, junge Menschen in ihrer Entwicklung zu fördern. Vor Ort erwarten die Besucher zudem ein umfangreiches Vortragsprogramm innerhalb des 69. Bodenseetreffens, eine Verkaufsausstellung sowie ein großer Flohmarkt. Detaillierte Informationen zur Messe hat der DARC in einem Vorabbericht zusammengestellt, den Sie in der CQ DL-Ausgabe Juni lesen können, die am 18. Mai erscheint. Der DARC freut sich schon jetzt auf viele Besucher aus dem In- und Ausland.

Aktuelle Conteste

- 10. Mai: Aktivitätstag BuA 2018 und QRP-Minimal-Art Session
- 12. Mai: DIG-QSO-Party UKW und Aktivitätswettbewerb Distrikt Franken
- 13. Mai: Aktivitätswettbewerb Franken
- 12. bis 13. Mai: CQ-M DX Contest und Alessandro Volta RTTY Contest

19. Mai: Hessen Contest

19. bis 20. Mai: King of Spain Contest

20. Mai: Hessen Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 5/18 auf S. 64.

Der Funkwetterbericht vom 8. Mai, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick vom 1. bis 7. Mai: Aus der Sonnenflecken-Progressionskurve [4] ist ersichtlich, dass wir das Sonnenfleckenminimum im 24. Zyklus bereits jetzt erreicht haben, etwa ein Jahr früher als erwartet. Nun hoffen wir, dass das Minimum nicht allzu lange dauert. In frühestens einem oder spätestens in drei Jahren wird es erste Prognosen zum 25. Sonnenfleckenzyklus geben. Der erste Sonnenfleck, der dem 25. Zyklus zugeordnet werden kann, war ja bereits am 20. Dezember 2016 sichtbar.

Wie in den Wochen zuvor, war es für den gemessenen solaren Flux - dieser lag knapp unter 70 Einheiten - unerheblich, ob keine oder ein Sonnenfleck sichtbar waren. Die koronalen Löcher waren das Salz in der Funkwettersuppe und sorgten zumindest für kurze positive Phasen, in denen die Ionosphäre etwas zusammengedrückt wurde. Diesmal dominierten bis zum Morgen des 5. Mai sehr ruhige geomagnetische Bedingungen mit guten DX-Möglichkeiten auf den Bändern unterhalb von 20 m. Am Samstagmorgen antwortete auf 40 m W6 kurz nach dem dortigen Sonnenuntergang, auch auf 80 m waren nordamerikanische Stationen ziemlich laut hörbar. In den Nächten zum Sonntag und zum Montag gab es intensive geomagnetische Stürme. Die k-Werte erreichten die Stufe 6 und sorgten für Aurora in Nordeuropa. Die oberen Bänder schwächelten an den meisten Tagen und öffneten bevorzugt in südliche Richtungen. Selbst auf 20 m war Nordamerika nicht täglich erreichbar. Auf dem 6-m-Band war hin und wieder die sporadische E-Schicht präsent.

Vorhersage bis zum 15. Mai:

Die Region 2708 wird uns begleiten und vielleicht einen C-Flare emittieren. Sonnenwind, der den geomagnetischen k-Index auf etwa 3 verharren lässt, bleibt bis etwa zum 8. Mai bestehen und beruhigt sich danach, sodass sich wieder ein ruhiges Erdmagnetfeld einstellen wird. Am sommerlichen Charakter der Ausbreitungsbedingungen wird sich nichts ändern, aber die Sporadic-E-Häufigkeit nimmt langsam zu. In den Dämmerungszeiten sind 60, 40 und 30 m immer noch die besten Bänder, ab 05:00 UTC öffnet 20 m ab und zu in Richtung Pazifik.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Grayline-DX, alle Zeiten in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 19:05; Melbourne/Ostaustralien 21:06; Perth/Westaustralien 22:52; Singapur /Republik Singapur 22:56; Tokio/Japan 19:42; Honolulu/Hawaii 15:56; Anchorage/Alaska 13:28; Johannesburg/Südafrika 04:35; San Francisco/Kalifornien 13:06; Stanley/Falklandinseln 11:19; Berlin/Deutschland 03:22.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 23:58; San Francisco/Kalifornien 03:06; Sao Paulo/Brasilien 20:45; Stanley /Falklandinseln 20:27; Honolulu/Hawaii 04:59; Anchorage/Alaska 06:19; Johannesburg/Südafrika 15:43; Auckland /Neuseeland 05:28; Berlin/Deutschland 18:44.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch - mit bundesweiter Relevanz - schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de (mailto:redaktion@darcd.de).

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] <http://www.bundesnetzagentur.de/berichte> (<http://www.bundesnetzagentur.de/berichte>)

[2] <https://register.ham-digital.org/> (<https://register.ham-digital.org/>)

[3] https://register.ham-digital.org/data_protection.html (https://register.ham-digital.org/data_protection.html)

[4] <https://www.swpc.noaa.gov/news/solar-cycle-24-status-and-solar-cycle-25-upcoming-forecast> (<https://www.swpc.noaa.gov/news/solar-cycle-24-status-and-solar-cycle-25-upcoming-forecast>)

[dx] <http://www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste/> (<http://www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste/>)

Ältere Deutschland-Rundsprüche gibt es im Deutschland-Rundspruch Archiv (<https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c5757>) des DARC (derzeit nur für DARC Mitglieder zugänglich)